

Zürich, 24. Januar 2014

Online-Dienstleister macht Versicherern Konkurrenz

Wer Haushaltshilfen beschäftigt, muss als Arbeitgeber eine Unfallversicherung abschliessen. Während dies bei Schweizer Versicherungen pauschal 100 CHF kostet, kann man bei quitt.ch, dem Online-Service für Anstellungen im Haushalt, über 50% einsparen. Wer nur wenige Stunden jemanden beschäftigt, zahlt hier auch wenig.

Spätestens seit der Affäre um Nationalrat Hans Fehr im vergangenen Dezember wissen die meisten, dass die Beschäftigung von Hausangestellten den Abschluss einer Unfallversicherung verlangt. Diese kostete bislang pauschal 100 CHF – unabhängig davon, wie viele Stunden im Haushalt gearbeitet werden. Das stimmt so nicht mehr: Die Online-Plattform quitt.ch versichert die bei ihr registrierten Privathaushalte jetzt im Verbund. Dadurch können diese viel Geld sparen. Hinzu kommt, dass im [quitt](http://quitt.ch)-Modell niedrigere Lohnsummen auch niedrigere Versicherungsprämien bedeuten.

Ein Rechenbeispiel: Wer nur 20 Stunden im Jahr für 10 CHF pro Stunde die Nachbarstochter als Babysitter engagiert, zahlt mit [quitt](http://quitt.ch) Basic CHF 48.- und spart damit mehr als die Hälfte. Wenn wiederum eine Putzfrau für CHF 29.- brutto pro Stunde wöchentlich 1.5 Stunden den Haushalt reinigt, macht das bei quitt.ch total CHF 59.30 im Jahr, und die Unfallversicherung ist geregelt.

„quitt.ch ist auf die einfache Abrechnung und Versicherung von Haushaltshilfen spezialisiert. Partnerschaften ermöglichen es uns daher, grössere Volumen zu versichern und die Rabatte an unsere Kundinnen und Kunden weiterzugeben“, erklärt Mitgründer David Christen das Prinzip von quitt.ch.

Weniger bekannt als das klassische Unfallszenario im Haushalt sind die Folgen, wenn die Haushaltshilfe krank wird. Nach Ablauf der Probezeit ist nämlich auch ein Privathaushalt verpflichtet, im Krankheitsfall den Lohn für eine bestimmte Zeit fortzuzahlen. Diese richtet sich nach der Dauer der Beschäftigung. Für eine Haushaltshilfe im 2. Dienstjahr beträgt die Dauer der Lohnfortzahlung beispielsweise bereits 8 Wochen und nimmt pro Dienstjahr um eine Woche zu. Eine fakultative Krankentaggeldversicherung springt nach einer 14-tägigen Wartefrist ein und garantiert den Arbeitnehmenden sogar für bis zu 730 Tage die Zahlung von 80% ihrer Lohnsumme. Bei quitt.ch kann eine Krankentaggeldversicherung im Rahmen von [quitt](http://quitt.ch) Basic schon für 1.52% der Lohnsumme abgeschlossen werden, während diese sonst rasch mehrere hundert Franken pro Kalenderjahr kostet.

Eine individuelle Berechnung der Versicherungsprämien ist online im Prämienrechner möglich auf www.putzfrau-versichern.ch oder www.babysitter-versichern.ch

Kontakt:

quitt.ch, Mirja Stöcker
Badenerstrasse 141
8004 Zürich
044 520 14 91
press@quitt.ch

Über quitt.ch

quitt.ch wird von der ServiceHunter AG, einem Spin-off der ETH Zürich, angeboten und ist seit Herbst 2011 online. Das Unternehmen beschäftigt heute sieben Mitarbeitende und steht den privaten Arbeitgebern und den registrierten Arbeitnehmenden bei Fragen täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr mit einem persönlichen Support zur Verfügung.